

Theatiner Film

FEBRUAR
MÄRZ 2018

Omar Sy in DOCTEUR KNOCK –
EIN ARZT MIT GEWISSEN NEBENWIRKUNGEN

Theatinerstraße 32 | Telefon 22 31 83 | www.theatiner-film.de

Das besondere Kino in München für Arthouse-Filme
in Originalsprache mit Untertiteln.



Frankreich 2017 | frz. O.m.U. | 116 Min.
Regie und Buch: Olivier Nakache, Eric Toledano
Kamera: Mathieu Vadepied
Musik: Avishai Cohen
Darsteller: Jean-Pierre Bacri, Eye Haidara, Gilles Lellouche,
Jean-Paul Rouve, Vincent Macaigne, Alban Ivanov,
Benjamin Lavernhe

VORAUSSICHTLICH AB 1. FEBRUAR IN ERSTAUFFÜHRUNG:

LE SENS DE LA FÊTE (Das Leben ist ein Fest)

Kann einem Hochzeitsplaner etwas Schlimmeres passieren als ein verdorbenes Buffet, eine Hochzeitsgesellschaft, die im Stau steht, ein Fotograf, der sich daneben benimmt, eine Band, die kurzfristig absagt, und ein Team, das wegen einer Lebensmittelvergiftung ausfällt? Wenn dann noch die eigene Frau die Scheidung will und der Schwager in der Braut die große Liebe seines Lebens erkennt, ist das Chaos perfekt! Seit Jahrzehnten richtet Max luxuriöse Hochzeiten aus – doch sein aktuelles Projekt, eine Traumhochzeit in einem herrschaftlichen Landschloss vor den Toren Paris, droht zum Fiasko zu werden. Oder kann sich völliges Chaos noch zum Guten wenden?

Olivier Nakache und Eric Toledano (ZIEMLICH BESTE FREUNDE, HEUTE BIN ICH SAMBA) präsentieren ein weiteres Mal eine wunderbare Komödie voller Herz und Humor, unvorhergesehener Wendungen und schreiend komischer Momente. Bereits über 3 Millionen Besucher in Frankreich!

VORAUSSICHTLICH AB 1. FEBRUAR IN ERSTAUFFÜHRUNG:

ALLENDE, MI ABUELO ALLENDE (Mein Großvater Salvador Allende)

Salvador Allende war der erste gewählte demokratisch-sozialistische Präsident Chiles und kam am 11. September 1973 durch einen Militärputsch ums Leben. Es folgten 17 Jahre Militärdiktatur unter Pinochet. Vier Jahrzehnte später begibt sich Allendes Enkelin Marcia auf Spurensuche nach dem Erbe Allendes. Wie sich herausstellt, liegen Teile der Familiengeschichte im Dunkeln. Das Schweigen wird gebrochen, die zutage geförderten Spannungen und der begrabene Schmerz eröffnen eine intime Sicht. Die bewegende Dokumentation zeichnet mit bisher unveröffentlichten Aufnahmen ein neues Bild des Präsidenten.

Quinzaine des Réalisateurs Cannes 2015, L'Œil d'or: Bester Dokumentarfilm.



Chile/Mexiko 2015 | span. O.m.U. | 90 Min.
Regie: Marcia Tambutti Allende
Buch: Marcia Tambutti Allende, Bruni Bures, Paola Castillo,
Valeria Vargas
Kamera: David Bravo, Eduardo Cruz-Coke, Daniel Dávila
Musik: Leonardo Heiblum, Jacobo Lieberman
Mit: Isabel Allende, Carmen Paz Allende, Maya de Isabel
Allende, Alejandro Fernández Allende



Frankreich 2016 | frz. O.m.U. | 105 Min.
Regie: Hélène Angel
Buch: Hélène Angel, Yann Coridian
Kamera: Yves Angelo
Musik: Philippe Miller
Darsteller: Sara Forestier, Vincent Elbaz, Patrick d'Assumçao,
Guilaine Londez, Olivia Côte, Albert Cousi

VORAUSSICHTLICH AB 15. FEBRUAR IN ERSTAUFFÜHRUNG:

PRIMAIRE (Die Grundschullehrerin)

Florence ist Lehrerin aus Leidenschaft. Während sie alles gibt, um ihren Schülern den Weg in eine glückliche und erfolgreiche Zukunft zu ebnen, sieht es privat chaotisch aus: Als alleinerziehende Mutter fehlt ihr häufig die Zeit für ihren Sohn, der daher zu seinem Vater ziehen will. Dann kommt der kleine Sacha, ein Kind aus schwierigen Verhältnissen, neu in ihre Klasse und fordert ihre volle Aufmerksamkeit...

Florence, die Heldin in Hélène Angels warmherzigem Film DIE GRUNDSCHULEHRERIN, zeigt auf ebenso einfühlsame wie dynamische Weise, wie viel Hingabe dieser Beruf erfordert. Die wunderbare Sara Forestier (DER NAME DER LEUTE) in der Hauptrolle ist eine Klasse für sich: Die zweifache Cesar-Preisträgerin überzeugt als starke Frau, die täglich den Spagat zwischen Arbeit und Privatem meistern muss und dennoch für ihre Überzeugungen und Ideale einsteht.

VORAUSSICHTLICH AB 22. FEBRUAR IN ERSTAUFFÜHRUNG:

KNOCK (Docteur Knock – ein Arzt mit gewissen Nebenwirkungen)

Docteur Knock ist ein sympathischer Ex-Ganove, der nicht nur auf den rechten Weg gefunden, sondern es sogar bis zu einem abgeschlossenen Medizinstudium gebracht hat. Trotzdem schlummert immer noch ein Filou in ihm. Im verschlafenen Nest Saint-Maurice führt er denn auch nichts Gutes im Schilde: Er will die vor Gesundheit strotzenden Dorfbewohner überzeugen, dass sie alle an der einen oder anderen Krankheit leiden. Knock erweist sich als Meister der Verführung und Manipulation... Doch dann passieren zwei Dinge, die ihn aus der Fassung bringen: Zum einen taucht eine dunkle Gestalt aus seiner Vergangenheit auf und zum anderen erkrankt der Arzt selbst an einer Krankheit, gegen die es kein Heilmittel gibt: der Liebe.

Omar Sy (ZIEMLICH BESTE FREUNDE, HEUTE BIN ICH SAMBA) glänzt in dieser satirischen Komödie als Gauner, dem man nicht böse sein kann. Ein wunderbar nostalgischer und hinreißender Spaß mit typisch französischem Charme!



Frankreich 2017 | frz. O.m.U. | 114 Min.
Regie und Buch: Lorraine Levy, nach dem Theaterstück von Jules Romains
Kamera: Emmanuel Soyer
Musik: Cyrille AUFORT
Darsteller: Omar Sy, Alex Lutz, Ana Girardot, Pascal Elbé, Audrey Dana, Michel Vuillermoz, Sabine Azéma, Christian Hecq

VORAUSSICHTLICH AB 8. MÄRZ IN ERSTAUFFÜHRUNG:

ARTHUR & CLAIRE

Ein Mann, eine Frau und eine Nacht, in der es um alles oder nichts geht. In einem Hotel in Amsterdam begegnen sich zwei Menschen, von denen jeder für sich bereits mit dem Leben abgeschlossen hatte. Doch dann vereitelt Arthur durch Zufall den Plan der jungen Claire. Aus den beiden Lebensmüden wird eine unerwartete Schicksalsgemeinschaft, die gemeinsam in die Amsterdamer Nacht aufbricht. Zwischen Grachten, Coffee Shops und bestem Whiskey beginnt eine vorsichtige neue Freundschaft.

Mit schwarzem Humor und einer guten Portion Lakonie erzählt der Film, wie sich Tragik in Hoffnung verwandeln kann, auch wenn es schon fast zu spät dafür ist. Multitalent Josef Hader (DAS EWIGE LEBEN, VOR DER MORGENRÖTE) und Newcomerin Hannah Hoekstra, Shootingstar bei der Berlinale 2017, spielen mit großer Intensität und kreisen in klugen, witzigen Dialogen um die Dinge, die das Leben ausmachen. – „Eine feinfühlig inszenierte, intelligente und scharfzüngige Tragikomödie.“ *filmstarts.de*



Deutschland/Österreich/Niederlande 2017 | deutsche Originalfassung | 100 Min.
Regie: Miguel Alexandre
Buch: Miguel Alexandre, Josef Hader, frei nach dem gleichnamigen Theaterstück von Stefan Vögel
Kamera: Katharina Diessner
Darsteller: Josef Hader, Hannah Hoekstra, Rainer Bock, Guy Clemens, Pepijn Schoneveld



Irland 2017 | engl. O.m.U. | 82 Min. | Dokumentarfilm
Regie und Buch: Mark Noonan
Kamera: Kate McCullough
Musik: David Geraghty
Mit: Kevin Roche u.a.

VORAUSSICHTLICH AB 11. MÄRZ IN DER SONNTAGSMATINEE:

KEVIN ROCHE – THE QUIET ARCHITECT (Kevin Roche – der stille Architekt)

Der irisch-amerikanische Architekt Kevin Roche hat in seinem Feld alles erreicht: Er hat wegweisende Gebäude wie die Ford Foundation, den Ausbau des Metropolitan Museum of Art und das Oakland Museum of California entworfen und wurde bereits 1982 mit den Pritzker-Preis ausgezeichnet, der höchsten Ehrung für einen lebenden Architekten. Mit seinem humanistischen Stil hat er die Art verändert, wie heute über Bauwerke gedacht wird. Und trotz seines hohen Alters von 95 denkt er gar nicht daran, sich zur Ruhe zu setzen.

In Mark Noonans Dokumentarfilm erzählt Roche charmant und gewitzt über sein Leben und Werk. Schwebende Aufnahmen seiner wichtigsten Bauwerke illustrieren Roches zentrales Credo, nach dem Architektur vor allem einem Ziel folgen sollte: Gemeinschaft für eine demokratische Gesellschaft zu schaffen.

VORAUSSICHTLICH AB 15. MÄRZ IN ERSTAUFFÜHRUNG:

SE DIO VUOLE (Um Gottes Willen)

Tommaso ist Herzchirurg, ebenso erfolgreich wie arrogant. Um seine Frau und seine Tochter kümmert er sich wenig. Sein ganzer Stolz ist sein Sohn Andrea, der Medizin studiert und in Papas Fußstapfen treten soll. Doch dann offenbart Andrea, er wolle sein Leben künftig Jesus weihen und Priester werden – ein harter Schlag für den überzeugten Atheisten Tommaso. Wer hat seinen Sohn dieser Gehirnwäsche unterzogen? Bald stößt er auf den Priester Don Pietro, der mit einer fulminanten One-Man-Show viele Jugendliche in seinen Bann schlägt. Tommaso ist entschlossen, ihn als Scharlatan zu entlarven. Mit allen Mitteln. Eine temporeiche, in Italien äußerst erfolgreiche Komödie, die Weltbilder und Lebensvorstellungen aufeinander prallen lässt. Glänzend gespielt, mit witzigen Dialogen und vielen Überraschungen.

Italienischer Filmpreis David di Donatello für Edoardo Gobbetti als bester Debutregisseur. Der Gewinner-Film von Cinema Italia 2016!



Italien 2015 | ital. O.m.U. | 87 Min.
Regie: Edoardo Gobbetti
Buch: Edoardo Gobbetti, Marco Martani
Kamera: Tommaso Borgstrom
Musik: Carlo Virzì
Darsteller: Marco Giallini, Alessandro Gassman, Enrico Oetiker, Ilaria Spada, Laura Morante



Frankreich 2018 | frz. O.m.U. | 107 Min.
Regie und Buch: Dany Boon
Kamera: Denis Rouden
Musik: Maxime Desprez, Michaël Tordjman
Darsteller: Dany Boon, Laurence Arné, Valérie Bonneton, Line Renaud, Pierre Richard, Guy Lecluyse, François Berléand

VORAUSSICHTLICH AB 22. MÄRZ IN ERSTAUFFÜHRUNG:

LA CH'TITE FAMILLE (Die Sch'tis in Paris – eine Familie auf Abwegen)

Das angesagte Architektenpaar Valentin und Constance organisiert eine große Eröffnung im Pariser Museum für Moderne Kunst. Was niemand weiß: Valentin hat der High Society seine Sch'ti-Herkunft aus dem Arbeitermilieu, für die er sich schämt, verschwiegen. Er behauptet, er sei Waise aus einer aristokratischen, persischen Familie, ein naher Nachkomme des Schahs aus dem Iran. Dabei lebt sein Bruder Gustave mit Familie in einem Wohnwagen in Nordfrankreich, nahe dem Autoschrottplatz des Vaters. Da sich Gustave in akuten finanziellen Nöten befindet, hat er die Idee, wieder Kontakt mit dem wohlhabenden Bruder aufzunehmen. Die ganze Familie bricht nach Paris auf... – Zehn Jahre nach dem sensationellen Erfolg von WILKOMMEN BEI DEN SCH'TIS widmet sich Dany Boon in einer rasanten Komödie erneut dem sympathischen Volk aus dem Norden Frankreichs!

Design: Birgit Haas

Theatiner Film

Das besondere Kino in München für Arthouse-Filme in Originalsprache mit Untertiteln.

Die Spielzeiten finden Sie auf unserer Website und in der Tagespresse.

Kassenöffnung ist 15 Minuten vor der ersten Vorstellung.

Melden Sie sich auf unserer Website für den Newsletter an und Sie erhalten wöchentlich den aktuellen Spielplan.

Montag und Dienstag ist Kinotag!

Mitglied der  EUROPA CINEMAS
CREATIVE EUROPE - MEDIA SUB-PROGRAMME

Theatiner Film

Theatinerstraße 32 | 80333 München
Telefon 22 31 83 | Fax 22 44 72
www.theatiner-film.de